

## Pressebericht im Gränzbote Datum: 14.02.2008



### Kreis Tuttlingen

#### Mutpol klettert in neue Zukunft

TUTTLINGEN (ska) - Die diakonische Jugendhilfe Mutpol hat gestern mit zahlreichen Festgästen ihr neues Kommunikationszentrum eingeweiht. Den Segen für das Haus sprach Landesbischof Frank O. July. Mit dem Zentrum hat der Verein Mutpol den Großteil seiner insgesamt 8,9 Millionen Euro teuren Umbaumaßnahmen abgeschlossen. In dem Neubau werden sowohl Sport- und Freizeitangebote als auch eine Cafeteria untergebracht.

LOKALES AUF EINEN BLICK

### Neues Kommunikationszentrum

## Mutpol klettert in eine hoffnungsvolle Zukunft

TUTTLINGEN - In bunter Atmosphäre hat die diakonische Jugendhilfe Mutpol gestern ihr neues Kommunikationszentrum eingeweiht. Landesbischof Frank O. July segnete den 1,5 Millionen Euro teuren Neubau und wünschte Mutpol „dieselbe Geistesgegenwart, die sie schon mit dieser Maßnahme bewiesen haben“.

Von unserem Redakteur  
Sven Kauffelt

Mit dem Kommunikationszentrum hat Mutpol „das Herzstück, die Schlagader“ (Sozialdezernent Bernd Mager) der insgesamt 8,9 Millionen Euro teuren Umbaumaßnahmen fertiggestellt. Das Leben der gesamten Einrichtung soll hier zusammenlaufen. „Kommunikation heißt nicht nur Verständigung, sondern auch Gemeinsamkeit“, erklärte Dr. Ulrike Martin, die erste Vorsitzende des Vereins Mutpol.

An Gemeinsamkeit und Lebendigkeit wird es kaum mangeln, wenn man den Festakt zur Eröffnung als Maßstab nimmt. Denn vor allem die Kinder und Jugendlichen, die der Lebenszweck dieser ganzen Einrichtung sind, zeigen

mit zahlreichen bunten, lustigen und musikalischen Einlagen, dass sie bereit sind, das Zentrum mit Leben zu füllen. Als roten Faden hatten sie sich die Muppets Show ausgedacht. Amann und Immanuel unterhielten die zahlreichen Festgäste mit Sketchen nach den „Balkon-Greisen“ Waldorf und Stadler, dazu trat Kermit, der Frosch, genauso auf wie Miss Piggy. Die Beiträge gipfelten schließlich in einem Rap-Song mit dem passenden Titel „We love Mutpol“.

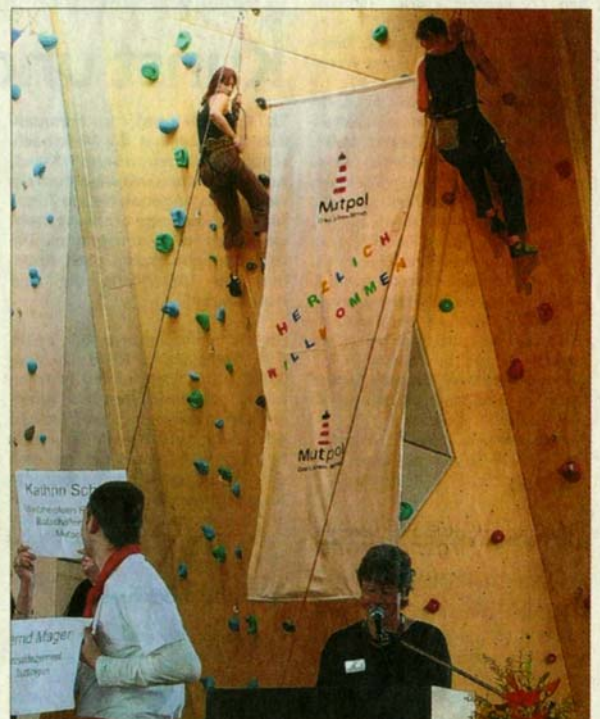
#### „Wir stehen hinter Ihnen“

Ganz so grenzenlos wollten die Festredner ihre Zuneigung zwar nicht zum Ausdruck bringen, Unterstützung und Hilfe sicherten sie aber in jedem Fall zu. „Die zahlreichen Gäste zeigen, dass wir alle hinter und neben Ihnen stehen“, sagte Oberbürgermeister Michael Beck. Aus der Politik waren zudem Mitglieder des Tuttlinger Gemeinderates und des Kreistages gekommen. Beide Gremien hatten die Umbaumaßnahmen mit jeweils 250 000 Euro unterstützt. Beck sicherte der Vorsitzenden Ulrike Martin und Mutpol-Gesamtleiter Dieter Kießling auch weiter Unterstützung zu, „wenn Sie diese brauchen“.

Gleiches gilt für Bernd Mager, der als Sozialdezernent des Landratsamtes ohnehin viel mit den Mitarbeitern von Mutpol zusammen arbeitet. Er sieht das ehemalige Jugenddorf auf einem guten Weg: „Der Kostendruck in den öffentlichen Haushalten wird anhalten und deshalb ist es für die Einrichtungen wie Mutpol richtig und wichtig, vorzusorgen.“

Die Kosten werden laut Mutpol-Gesamtleiter aus zwei großen Blöcken finanziert. Zum einen aus Geldern der öffentlichen Hand durch Zuschüsse von Bund, Land, Kreis und Stadt. Zum anderen von Mutpol selbst. Seine Hälfte der Kosten will der Verein aus Grundstücksverkäufen erwirtschaften, was zum Teil durch den Verkauf von Flächen an die Stadt bereits gelungen ist. Weitere Grundstücke vermarktet Mutpol in Eigenregie.

Den Segen für das neue Kommunikationszentrum sprach Landesbischof Frank O. July, der selbst „viele Jahre Verantwortung in der Diakonie getragen“ hat. Er gab den Mitarbeitern der Einrichtung den Spruch „die Ehre Gottes ist der lebendige Mensch“ mit auf den Weg. Und er wünschte sich, dass „auch Kinder mit schwierigem Lebensstart so begleitet werden, dass dieser Satz wahr wird“.



Beim bunten Festakt zur Eröffnung des Kommunikationszentrums von Mutpol enthüllten zwei Mitarbeiterinnen ein Transparent der Einrichtung an der neuen Kletterwand. Die erste Vorsitzende des Vereins, Dr. Ulrike Martin, nahm Glückwünsche zahlreicher Gäste entgegen. Foto: Sven Kauffelt